



Heute: Sonntag, den 24.07.2022 – 17. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Amt - für die Leb. u. Verst. d. Gemeinde;
besonders für die Kranken
Lesung: Nicola Hell
Kollekte: für unsere Kirche

Foto: Michael Tillmann

Wort zum Sonntag: Es gibt keinen Berg, so hoch genug

In dem amerikanischen Lied „Ain't No Mountain High Enough“ sagt jemand zu der Frau, die er liebt, dass kein Berg zu hoch, kein Tal zu tief, kein Fluss zu breit wäre, um ihn davon abzuhalten, zu ihr zu kommen, wenn sie ihn braucht - sie soll ihn einfach rufen. Dasselbe will Gott auch uns, seinen geliebten Kindern, sagen: Es gibt keine Not, die zu tief, keine Fehler und keine Sünde, die zu schwer wären, keine Situation, die zu ausweglos wäre, als dass ich dir nicht helfen könnte. Wenn du mich brauchst, dann ruf mich einfach, und ich komme zu dir!

Mittwoch, den 27.07.2022

17.00 Uhr Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
18.00 Uhr Gedächtnismesse für die im Monat Juli der letzten 10 Jahre in der Gemeinde Verstorbenen
Amt - für Elisabeth u. Kurt Scheel (Jtg.), leb. u. verst. Angeh.
Lesung: Leo Blumenthal
Kollekte: für die Patenmission

In dieser Messe beten wir für:

Gisela Berta Köhler geb. Keller	verst. am 06.07.2016
Albert Schickentanz	verst. am 14.07.2016
Gerhard Schmitt	verst. am 29.07.2016
Mia Born geb. Alt	verst. am 27.07.2018

Freitag, den 29.07.2022 – Hl. Simplicius, Faustinus u. Beatrix

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, den 30.07.2022

18.00 Uhr Vorabendmesse zum 18. Sonntag im Jahreskreis
Heilige Messe zu Ehren der Kirchenpatrone Simplicius, Faustinus u. Beatrix
Amt - 3. Sterbeamt für Anni Schickentanz
- für Ferdinand u. Josefine Völlinger, Josef u. Rosa Schenk
Lesung: Dirk Bolz
Kollekte: für unsere Kirche

Sonntag, den 31.07.2022 – 18. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr in Kleinheiligkreuz
Amt zu Ehren der Hl. Familie anl. der diam. Hochzeit der Eheleute August u. Hildegard Blumenthal

Wort zum Sonntag: Lebensführung

Heutzutage geht es den meisten Menschen sehr gut: Sie können sich vieles leisten und nehmen verschiedene (Freizeit-)Angebote wahr. Doch dabei geraten sie in Gefahr, den Fokus aus den Augen zu verlieren, Ersatz zu suchen und Lücken mit Dingen zu füllen. Es kommt heute daher umso mehr auf eine gefestigte und gute Lebensführung an. Die Botschaft Christi der Nächstenliebe und Barmherzigkeit bietet hierfür immer ein gute Orientierung.

Mittwoch, den 03.08.2022

17.00 Uhr Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Amt für unsere Pfarrgemeinde
Lesung: Mariella Morano
Kollekte: für die Priesterausbildung

Freitag, den 05.08.2022 – Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion. Wir bitte um Anmeldung, Tel. 254.



Jede Bitte an Gott ist ein Lob Gottes, da wir ihm vertrauen und eine Menge zutrauen. Eine Gebetswand ist auch ein Gotteslob.

Dieter Groß



Die Menschen fressen ihre Welt auf. Das ist die drastische und bittere Wahrheit hinter der Lehre des Mehr: Mehr Umsatz, mehr Wachstum, mehr Vermögen. Immer mehr. Immer mehr in einer begrenzten Welt. Das geht nicht gut. Das geht dieser Welt an die Substanz. Und damit uns selbst.

Sonntag, den 07.08.2022 – 19. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Amt für die Leb. u. Verst. d. Gemeinde; besonders für die Kranken
Lesung: Simone Joachim Kollekte: für unsere Kirche

Ministranten vom 25.07. bis 31.07.: Leo Blumenthal, Raphael Honikel

Ministranten vom 01.08. bis 07.08.: Lennart Schrimpf, Leni Blumenthal

Ministranten vom 08.08. bis 14.08.: Emma u. Anna Bolz

Sprechstunde im Pfarramt Hainzell: Zurzeit findet hier keine Sprechstunde statt.

Sprechzeiten im Sekretariat Blankenau:

DO 10 bis 12 Uhr Tel. 06650-254

FR 16 bis 18 Uhr

Die Sekretärin macht ihren Sommerurlaub in der Zeit vom 15. August bis 02. September 2022. Wir bitten daran zu denken, dass Ämter, die in diese Zeit fallen, rechtzeitig bestellt werden müssen. Vielen Dank.

Gottesdienste Kleinlüder:

Samstag, 30.07.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 31.07.: keine Messe

Samstag, 06.08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 07.08.: keine Messe



Liebe Pfarrangehörige,

die Sprechzeiten der Sekretärin in den Pfarrbüros in Blankenau und Hosenfeld werden sich ab 01. August nochmal ändern. Folgende Zeiten gelten ab 01.08.:

Dienstag keine Sprechstunde

Donnerstag 10 bis 12 Uhr Blankenau

16 bis 18 Uhr Hosenfeld

Freitag 16 bis 18 Uhr Blankenau

Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank.



Vom Wert der Auszeit

Im Basketball, auch im Handball gibt es die „Auszeit“. Für eine Minute darf das laufende Spiel unterbrochen werden. Wenn eine Mannschaft zurückliegt oder unter Druck gerät, ist das „Time-out“ eine Chance, sich neu zu formieren, die eigenen Stärken zu spüren und dann kraftvoll neu ins Spiel zu gehen.

Längst ist der Begriff in die touristische Werbung gewandert: Eine „Auszeit“ verspricht, dem Alltag mit seinen Pflichten, Vorgaben und Zeitrastern zu entkommen, ein Wochenende oder eine Woche lang vielleicht in den Bergen, an der See, in der Natur. Auftanken. Durchatmen. Aus der Zeit fallen.

Auch die Bibel markiert Ruhezeiten, prägt und fordert sie sogar: Nach der Schöpfung segnete Gott „den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte.“ (Genesis 2,3). Seither ist im Judentum der Sabbat und im Christentum der Sonntag ein geheiligter Ruhetag. Während des

jüdischen Passahfestes, des Wochenfestes und insbesondere des Laubhüttenfestes ist Zeit für anderes. Freude darf sein im und am Leben, und zwar für alle: „Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, die Leviten und die Fremden, die Waise und die Witwe, die in deinen Stadtbereichen wohnen.“ (Dtn 16,14) Und darin liegt ein Impuls: Ein wirkliches „Time-out“ ist eine Fiktion: Zeit lässt sich nicht anhalten, und keine Pause ist Stillstand. Die Zeit läuft immer. Aber wie und womit und mit wem man sie füllt, das lässt sich zuweilen entscheiden. Auch Jesus suchte oft Zeiten des Alleinseins, „um für sich zu sein und zu beten.“ (Matthäus 14,23) Solche Zeit ist gefüllt, intensiv. Und sie ist anders. Et was ist tatsächlich „aus“ in der Ruhe. Diese Zeit ist einfach da, um sie zu haben: Geschenkte Zeit. Für uns selbst. Für die, die uns guttun. Für das, was gefällt. Für die Freiheit, etwas zu lassen oder auch zu tun: „Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht“ (Markus 2,27), betont Jesus gegenüber denen, die selbst aus der Ruhezeit eine Pflichtübung machen wollen. Nichts ist einfacher, nichts wertvoller, als Zeit einfach zu haben. Und: Zu viel des Guten kann wunderbar sein (Mae West). Machen wir es wie Gott: Probieren wir es. AUS.



Uwe Rieske

Foto: Buhl/picture-alliance/dieKLEINERT.de | Ann-Kathrin Busse

Foto: picture-alliance/dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse